

BEZIRKS- TROMMLER

Grazer Volkspartei



Österreichische Post AG • RM 01A021978 • 04/2023 • Verlagspostamt 8020 Graz • Auflage 22.700 Stück • Nr. 175

175. Ausgabe



BEZIRKSTROMMLER JUNI 2023
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt **GRATIS**

Verkehrs- und Parksituation

Kein Platz frei - Handeln jetzt!

Seite 03 / 13

8. Stopp Straßgang

Tour durch den Bezirk

Seite 08 / 09

Siegreiche Schulkinder

Saubermacher & Olympioniken

Seite 06 / 14 / 16

Wie's gwesn is

Vom Ziegelteich zur Freizeitoase

Seite 20 / 21



**Raiffeisenbank
Graz-Straßgang** 

v.l.n.r. Ing. Mag. Andras Wallner, Vst.Dir. Michael Brunner, Gerhard Glavac, Sabine Lipp, Michaela Grossmann, Sonja Stanek, Michaela Bahr, Franz – Anton Krenn, Marianne Schellnast, Wolf-Peter Zimmermann, Ulrike Kahr, Vst.Dir. Peter Kraxner, AR-Vors. Prok. Mag. Regina Marak-Huber, Vst. GL Thomas Stanek

GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK GRAZ-STRASSGANG

Am Dienstag, den 23.05.2023 fand die alljährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Graz-Straßgang im Steiermarkhof statt. Kundinnen und Kunden, Vertreter aus der Politik, den kirchlichen Gemeinschaften und den Vereinen folgten der Einladung und blickten gemeinsam mit dem Vorstand, Aufsichtsrat und den Mitarbeitern auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

In diesem Jahr durften wir viele Mitarbeiter*innen ehren, welche durch ihren langjährigen Einsatz wesentlich zum Erfolg der Raiffeisenbank Graz-Straßgang beigetragen haben.

www.rb-strassgang.at



Bauernwirt

WIR STELLEN EIN:

FERIALPRAKTIKANT*IN



Für die Monate **JULI, AUGUST** und **SEPTEMBER** suchen wir für unser Restaurant **FERIALPRAKTIKANTEN/TINNEN (m/w/d)** (20 ODER 30 WOCHENSTUNDEN)

mit Leidenschaft für die Gastronomie und ein ♥ im Umgang mit Menschen.

Wir freuen uns auf Deine **BEWERBUNG** per Mail an Natalie Moscher-Tuscher bauernwirt@aon.at

Bauernwirt

✿ Harter Straße 142, 8053 Graz ✿ www.bauernwirt-graz.at

„Das Suchen nach einem freien Parkplatz an manchen Orten in Straßgang ist vergleichbar mit einem Lotteriespiel.“



Kein Parkplatz mehr frei!

Unser Bezirk ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat derzeit über 20.000 hauptwohnsitzlich gemeldete Einwohner: innen. Dementsprechend groß ist auch die Zahl derer, die ein oder auch mehrere Kraftfahrzeuge besitzen. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass Straßgang von Auswärtigen immer mehr befahren und somit auch verparkt wird.

Ein Beispiel für einen heillos überfüllten Parkplatz ist der Park & Ride in Webling, wo man nur sehr schwer eine freie Parkmöglichkeit findet, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit man dort hinkommt. Neben Firmenfahrzeugen stehen Fahrzeuge, die über einen längeren Zeitraum abgestellt werden und auch Fahrzeuge von Bewohner:innen der umliegenden Siedlungshäuser. Vorrangig gedacht und konzipiert wurde diese Parkmöglichkeit für Tagespendler:innen und solche Personen, die nach Graz kommen und dann auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen. Diese beiden Gruppen finden nur sehr schwer eine freie Parkmöglichkeit und fahren daher weiter in umliegende Gassen oder die Kärntnerstraße stadteinwärts Richtung Zentrum, was wiederum zu mehr Verkehr führt und schlecht für die Umwelt ist. Hinzu kommt noch, dass viele Fern- und Reisebusse am P & R Webling halten und auch die-

se Passagiere ihren PKW dort teilweise abstellen wollen. Es kommt auch durchwegs vor, dass Privatstraßen und Wiesengelände im Umfeld verparkt werden, was natürlich verboten ist.

Das Parken auf dem Park & Ride Webling ist kostenfrei (Park & Ride Puntigam und andere P & R in Graz sind kostenpflichtig). Daher könnte ich mir durchwegs die Schaffung einer Grünen Zone mit Rückvergütung für Klimaticketbesitzer: innen vorstellen, aber auch ein Nacht-Park-Tarif wäre eine Möglichkeit. Gut wäre auch, den Parkplatz zu erweitern, etwa durch die Nutzung des fast immer leerstehenden Parkplatzes im Verteilerkreis Weblingener Gürtel. Die Verantwortlichen der Stadt Graz wurden und werden weiterhin über den herrschenden Zustand informiert.

Durchwegs ähnliche Situationen sind in größeren Siedlungen in unserem Bezirk, wie etwa in



Die Parkplatzsuche gestaltet sich immer schwieriger.

Foto: freepik.com

und rund um die Green-City, der Mela-Spira-Straße usw. vorzufinden. Hier verparken Bewohner: innen die Besucherparkplätze anderer Häuser, sodass echte Besucher: innen dann oft keinen freien Parkplatz mehr finden und weit ausweichen müssen. Es gibt zwar genügend Tiefgaragenparkplätze, doch werden diese in manchen Fällen nicht genutzt, da sie zu teuer sind. Einige Bewohner: innen fahren mit ihren Firmenautos nach Hause und wollen dort auch parken. So mancher findet dann in den Seitenstraßen mit den vielen Einfamilienhäusern ein freies Platzerl zum Leidwesen der dort Ansässigen. Es kommt immer wieder vor, dass Ein- und Ausfahrten der Grundstücke zu nahe verparkt werden, sodass es oft sehr schwer ist, aus der eigenen

Einfahrt herauszufahren. Schafft man das nicht, dann hilft nur der Anruf bei der Polizei, die dann gesetzlich verpflichtet ist, alle in dieser Straße falsch parkenden Autos abzustrafen. Schon so mancher Grundstücksbesitzer hat dann auch Strafe zahlen müssen, weil er seinen PKW kurzfristig auf der Straße geparkt hat.

Sie fragen sich jetzt sicher, wie man das verbessern kann: Einbahnstraßen sind auch keine Lösung, daher appelliere ich an dort Parkende, an die Mitmenschen zu denken und ihren Hausverstand besser einzuschalten. Wichtiger und zielführender wäre es, an unser Klima und seine Belastungen durch den vielen Verkehr zu denken, noch öfter zu überlegen, ob alle Fahrten nötig sind. Dafür müssen aber auch genügend Gehwege, Radwege und ein verbessertes öffentliches Verkehrsnetz zur Verfügung gestellt werden.

Gerne stehe ich für Fragen und Anregungen zur Verfügung und wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, Ihr Walter Wurm



Der Park & Ride Webling ist an allen Wochentagen und am Wochenende voll ausgelastet.

Foto: W. Wurm

T: 0664/1601039

E: walter.wurm@stadt.graz.at

Baumpatenschaft übernommen

Der Straßganger Bezirksrat unterstützt die Aktion „ÖKOPROFIT pflanzt 1000 Bäume“ des Grazer Umweltamtes und hat die Baumpatenschaft für drei Bäume im Wert von € 1500 für die Standorte Volksschule Jägergrund, Mittelschule Webling und Bezirkssportplatz Webling übernommen.

In der Bezirksratsitzung im April dieses Jahres hat sich der Bezirksrat einstimmig dafür ausgesprochen, die Baumpatenschaft für drei Bäume zu übernehmen: eine Hainbuche,

eine Risista Ulme und eine Orientalische Buche und wachsen an Orten, wo im Besonderen Kinder und Jugendliche einen direkten Nutzen durch mehr Beschattung haben. Die Bäume wurden bereits gepflanzt, bei jedem wurde eine Baumpatenschaftstafel mit dem Logo „Bezirksrat Straßgang“ angebracht. Die Überreichung

der Urkunde fand im Beisein von Frau Vizebürgermeisterin Judith Schwentner am 3. Juni 2023 am Mariahilferplatz statt. Wir vom Bezirksrat leisten damit einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität und Klimaschutz für unseren Bezirk.

Walter Wurm



Die VS Jägergrund freut sich über die vielen neuen Bäume.

Foto: Kloss



Die Baumpat:innen nahmen ihre Urkunden entgegen.

Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Klimawandel fördert Verbreitung

Die asiatische Tigermücke ist im Zuge der Klimaerwärmung zu uns gekommen und hat sich hier etabliert. Leider kann das Tier Viruskrankheiten wie Dengue, Zika und Chikungunya übertragen. Daher ist es für uns alle wichtig zu wissen, wie wir mit dem Insekt richtig umgehen müssen.



Die Tigermücke ist an ihrer Musterung gut erkennbar.

Foto: Wikimedia / Pixabay

Tigermücken haben sich auch in Graz niedergelassen und so manch eine wurde bereits in Straßgang gesichtet. Im städtischen Raum bieten Parks und Gärten viele potenzielle Brutstätten. Diese Insekten sind sogenannte „Container-Brüter“ und bevorzugen zur Eiablage kleine Wasserstellen. Das können bei uns vor allem Regentonnen, Vogeltränken, Gießkannen, Blumenvasen, verstopfte Dachrinnen und Gläser sowie Flaschen aller Art sein. Um auch Innenräume vor Tigermücken und anderen Mückenarten zu schützen, sollten daher Fenster und Türen mit Schutzgittern verschlossen werden.

Regenwasser kann sich überall ansammeln und kann somit zu einer idealen Brutstätte für die Eier des Tigermückenweibchens werden. Bis zu 90 Eier legt ein



Die Regentonnen sollen zugedeckt werden.

Foto: freepik.com

Weibchen auf einmal und diese sind sehr robust und können monatelang überdauern, bevor die Mücken schlüpfen. Nach etwa 10 bis 15 Tagen entwickeln sich die ausgewachsenen Tigermücken.

Daher ist es umso wichtiger, dass Brutstätten für die Tigermücke verhindert werden:

- ▶ Vermeiden Sie möglichst Wasserstellen über einen längeren Zeitraum
- ▶ Entleeren Sie Gefäße mit Wasser
- ▶ Verschließen Sie Regentonnen od. bedecken diese mit feinmaschigem Insektenschutzgitter
- ▶ Reparieren Sie verstopfte Dachrinnen.

Infos vom Bezirksvorsteher:

Bankerl

Bankerl dienen der Erholung aber auch der Kommunikation. Daher meine Bitte, diese nicht zu zerstören oder zu „verschönern“ und beim Verlassen den Müll (auch Zigarettenstummeln) nicht achtlos wegwerfen, sondern bitte im nächsten Müll-eimer entsorgen oder mitnehmen. Dies gilt auch für Bereiche wie Verkehrsinseln, welche vom Bezirksrat bepflanzt wurden und besonders auch die Spazier- und Gehwege rund um den Kirchberg in Straßgang und um das Schloss St. Martin.



Beim Martinsteig wurde ein Bankerl zerstört.



Beim Kreisverkehr in der Gradnerstraße wird gearbeitet.

Freizeitpark Hafnerstraße

Neben der neuen Siedlung in der Hafnerstraße entsteht ein neuer Freizeitpark. Der Bezirksrat möchte in Kooperation mit dem Kinderbüro, dass sich die dortigen Bewohner:innen bei der Namensgebung und bei Spiel- und Sportgeräten aktiv beteiligen können.

Geh- und Radwege

Es hat seinen Grund, dass auf diesen nur Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gehen/fahren

dürfen. Leider passiert es immer wieder, dass auch Autos diese Wege benützen, was strafbar ist. Der Geh- und Radweg von Puntigam kommend wird weiter bis zum Kreisverkehr ausgebaut. Ebenfalls soll ein Radweg in der Neuseiersberger Straße Richtung Seiersberg errichtet werden. Die Bahnübersetzung wurde im Juni saniert und war kurzfristig für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Geschwindigkeitsmessgeräte

Der Bezirksrat verfügt über vier solcher Geräte, die derzeit in der Robert-Fuchs-Straße, Weblingen Straße, Salfeldstraße und Am Katzelbach stationiert sind. Meine Bitte an alle ist es, sich in allen Straßen und Gassen unseres Bezirks an die Geschwindigkeitsvorgaben zu halten.

Hundewiese Josef-Krainer-Park

Im März und April fand auf der Hundewiese ein 10-stündiges Mensch-Tier-Coaching mit der Hundeverhaltensspezialistin Mag.a Silke Strasser statt, welches vom Bezirksrat Straßgang finanziert worden ist.



Mag. Silke Strasser erklärt richtiges Verhalten. Fotos: W. Wurm

Feldkirchen bei Graz

Friedrich-Ritter-Weg

HWB-Wert max: 96 - 99 kWh/m²a
Energieeffizienzklasse: B, KfEE 0,72 - 0,76

Jetzt besichtigen!
0664 8054 260

Friedrich-Ritter-Weg 10 - 22

- 122 freifinanzierte Eigentumswohnungen
- Wohnfläche 42 - 82 m² in 7 Häusern
- Tiefgarage, Lift, Fernwärme, Fußbodenheizung
- Fertigstellung: Herbst 2023

GWS www.gws-wohnen.at
wohnungsverkauf@gws-wohnen.at

DIREKTFLÜGE AB/BIS GRAZ

Herbstferien & Feiertagstermine

ZYPERN

Das ideale Reiseziel zum Baden, Entdecken & Wandern

Termine: 21.10. – 28.10.2023 und 28.10. – 04.11.2023

Inklusive Direktflug ab/bis Graz, Taxen & Freigepäck, Hoteltransfer, Unterbringung in schönen Hotels mit Frühstück, Halbpension oder All Inclusive.

Kinderpreis ab € 599,-

Optionale Ausflüge und Wanderreise buchbar!

p.p. ab € 1.120,-

VALENCIA

Termin: 26.10. – 29.10.2023

BARCELONA

Termin: 29.10. – 01.11.2023

Inklusive Direktflug ab/bis Graz, Taxen & Freigepäck, Hoteltransfer, 3 x Nächtigung/Bufetfrühstück, Stadtrundfahrt.

Optionale Ausflüge buchbar!

p.p. ab € 898,-

Wir machen Urlaub perfekt!

GRUBER-reisen Reisebüro Straßgang, Kärntnerstraße 394, Tel. 0316 7089 6100, strassgang@gruberreisen.at, www.gruberreisen.at

Zusammen macht es Spaß!

Herzlichen Dank allen Schulkindern und Erwachsenen, die unser Straßgang müllfrei gemacht und am Steirischen Frühjahrputz teilgenommen haben.

Am 28. April 2023 fand der gemeinsame Frühjahrputz statt, zu dem der Bezirksrat aufgerufen hatte. Ein großes Danke an alle Kinder der Volks- und Mittelschulen in unserem Bezirk, welche an diesem Freitag und auch bereits Tage und Wochen zuvor am Vormittag ausschirrten und

den Unterricht im Sinne des Umweltgedankens abhielten. Wie die vielen Fotos zeigen, waren die Kinder mit Freude und großem Engagement beim Entmüllen von Straßgang dabei. Auch am Nachmittag beteiligte sich eine Gruppe Erwachsener gemeinsam mit Vertreter:innen

des Bezirkes an dieser Umweltaktion. Unser aller Hoffnung ist es, in Zukunft weniger Müll in der Natur zu finden, bei Bedarf diese Aktion jedoch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Walter Wurm



Die Schülerinnen und Schüler der Straßganger Schulen beteiligten sich sehr eifrig am Frühjahrputz.

Erste Hilfe bei Insektenstichen

Ein kurzer unachtsamer Moment im Garten oder eine quälend lange Nacht mit Surren und einem bösen, juckenden Erwachen – Insektenstiche sind unangenehm und können unter Umständen sogar gefährlich werden. Wespen- und Bienenstiche sind für die meisten Menschen zwar schmerzhaft, aber im Prinzip ungefährlich. Problematisch wird es erst dann, wenn man allergisch auf das entsprechende Gift reagiert, die Atemwege betroffen sind oder man sehr viele Stiche auf einmal davonträgt. Das oft mitgeführte Allergiker-Notfallset aus Kortison-Tabletten, Antihistaminikum und Adrenalin-Pen ist hier kein Heilmittel, sondern verschafft nur ein zusätzliches Zeitfenster von ca. 20 Minuten.

Neben den sich verteidigenden Insekten gibt es auch solche, die uns zur Nahrungsaufnahme „unter die Haut gehen“ wollen. Der Rüssel dringt in die Haut ein und Substanzen werden injiziert, die verhindern, dass das Blut gerinnt. Genau diese Stoffe verursachen das unangenehme Jucken. In vielen Gegenden dieser Erde werden durch Stiche aber auch gefährliche Krankheiten, wie Malaria, Dengue- oder Zika-Fieber übertragen.

Umso wichtiger ist es, sich vor Fernreisen über diesbezügliche Gefahren zu informieren und an geeignete Schutzmaßnahmen (Malaria-Prophylaxe, wirksame Repellents, Moskitonetz) zu denken.

Hier einige gute Tipps, mit denen man die Folgen unangenehmer Insektenstiche etwas lindern kann:

- ▶ Kühlung (Eiswürfel) wirkt der Schwellung entgegen und reduziert die allergische Reaktion
- ▶ Präparate aus der Apotheke, die ein Antihistaminikum oder ein Lokalanästhetikum enthalten, mildern die Schmerzen
- ▶ Aloe-Vera-Gel beruhigt die Haut, ätherisches Lavendelöl wirkt keimtötend und beruhigend, auch Teebaumöl hilft
- ▶ Hitze – hier gibt es Stifte zur lokalen Anwendung. Dadurch werden die Insektengifte, welche vorwiegend aus Eiweißen bestehen, zerstört und die allergische Reaktion gemindert
- ▶ Bei einer großen Anzahl von Stichen mit unerträglichem Juckreiz helfen Antihistamin-Tabletten

Mag. pharm. Dr. Norbert Feichtinger, Apotheker

**GreenCity
Apotheke**

Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 4,
8054 Graz
Tel.: +43/316/28 58 00
www.greencity-apotheke.at



Foto: freepik.com



**MIT DER RICHTIGEN
BEWEGUNG IN EINEN
TRAUMHAFTEN**

Sommer

**WIR WÜNSCHEN
SONNIGE TAGE UND
VIEL ENERGIE!**

*Daniela Reiter,
Mitarbeiterin und
Dr. Georg Mattiassich*



Physikalische
Therapie
**Daniela
Reiter**

Kärntnerstraße 415b | 8054 Graz-Straßgang
+43 316 28 97 55 | www.danielareiter.at



osteofit
Priv. Doz. Dr. med. univ.
Georg Mattiassich

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
Facharzt für Unfallchirurgie | Arzt für Allgemeinmedizin

Kärntnerstraße 415b | 8054 Graz-Straßgang
M: +43 664 100 18 86 | F: +43 316 28 97 55
ordination@osteofit.at | www.osteofit.at

8. Stopp Straßgang

Die Tour, die Stadtparteiobmann Kurt Hohensinner mit den ÖVP-Bezirksparteien im vergangenen Jahr gestartet hatte, führte ihn am 19. April unter dem Motto „Miteinander im Bezirk“ durch Straßgang.



Bildungshaus
Schloss St. Martin

Die nächsten drei Stopp standen ganz im Zeichen von Wirtschaft und Innovation.

Beim Besuch der **Offsetdruckerei Dorrong** konnte ein umfangreicher Blick hinter die Kulissen jener Druckerei geworfen werden, die unsere und andere Grazer Bezirkszeitungen ganz nah beim Leser nunmehr in dritter Generation produziert.

Fischer & Co. – Klima- und Lüftungstechnik spezialisiert sich auf Sonderklimaanlagen und industrielle Lufttechnik. Das international renommierte Familienunternehmen setzt auf konstante Weiter-

STR Kurt Hohensinner wurde auf seiner Tour vom ÖVP Straßgang Team begleitet.

Fotos: ÖVP

Die Vielseitigkeit der Landeshauptstadt spiegelt sich in der Vielfalt der Stadtbezirke wider.“ erklärte Stadtparteiobmann Kurt Hohensinner die Ausgangssituation. „Das persönliche Gespräch vor Ort ist hier noch immer die beste Möglichkeit, um sich zukünftig noch besser für die Bedürfnisse der einzelnen Bezirksbewohner:innen einsetzen zu können.“ So besuchte er **gemeinsam mit Bezirksvorsteher Walter Wurm und seinem Team** Institutionen, Unternehmen und Vereine im Bezirk.

Bei der **Kindersicherheitsolympiade** des Zivilschutzverbandes Steiermark in der Gablenz Kaserne waren theoretisches Wissen zu Unfallvermeidung, Selbst- und Zivilschutz gefragt, ebenso Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Würfelglück. Kurt Hohensinner als Stadtrat für Bildung und Integration sowie Bezirksvorsteher Walter Wurm freuten sich u.a. über die guten Leistungen der Volksschulen Straßgang und Neuhart und überreichten einigen Teilnehmer:innen der Olympiade ihre Preise.



Kindersicherheitsolympiade

Der Sportstadtrat verteilt Medaillen und Urkunden an die Sieger.

Zum Auftakt gewährte die Leiterin des **Bildungshaus Schloss St. Martin**, Dipl. Päd. Ing. Anna Thaler einen Einblick in das vielfältige Angebot des Hauses, das mit niederschweligen Angeboten den Ansatz des lebenslangen Lernens verfolgt. Insbesondere die Ausbildung von Tagesmüttern wurde aufgrund der aktuell herausfordernden Situation im Kinderbetreuungsbereich näher besprochen.



Die Siegermannschaften warten gespannt und voller Freude auf die Preisverleihung.



Offsetdruckerei Dorrong

Prok. Manfred Lebler informiert über die Druckerei Dorrong.



Fischer & Co. Klima- und Lüftungstechnik

GF DI Peter Schriebl zeigt Sonderklimaanlagen und Lufttechnik.



bit media education solutions

CEO Walter Khom leitet bit media education solutions.



LOGin Jugendzentrum

Das Jugendzentrum LOGIN wartet auf die fällige Sanierung.

Foto: Cornel Gmeiner

entwicklung und Innovation und hat auch die Lüftung des neuen Gemeinderatssitzungssaales entwickelt und hergestellt.

bit media education solutions gehört zu den führenden europäischen EdTech-Unternehmen und führt weltweit Projekte im Bereich der Digitalisierung der Bildung und Verwaltung durch. Die Firmengruppe zeigt sich ebenfalls innovativ und ermöglicht mit Produkten wie SOKRATES effiziente und digitale Schulverwaltung.

Nahe der Mittelschule Straßgang befindet sich das **LOGin – Jugendzentrum** der Stadt Graz, das von Jugend am Werk betreut wird. Der Lokalausweis bestätigt, dass zusätzliche finanzielle Mittel von der Rathauskoalition zur Verfügung gestellt werden müssen, um die dringend notwendige Sanierung des Gebäudes umzusetzen.

Zum Bau des neuen Pfadfinderhauses der **Pfadfindergruppe Graz 10** hat die Stadt bereits finanzielle Zusagen gemacht. Mit

den Kindern, die am 19. April in den bekannten Zugwaggons versammelt waren, wurden die selbstgebastelten Modelle und damit die zukünftige Raumaufteilung bereits vor Baubeginn „besichtigt“.

Den Abschluss der Bezirkstour bildete im Sinne des direkten Bürger:innenaustausches mit Bezirks-Bewohner:innen die Veranstaltung „Miteinander im Bezirk Straßgang“ im Bauernwirt in der Harter Straße, zu der öffentlich eingeladen wurde. Mit den Gästen wurden die aktuellen politischen Herausforderungen im Bezirk diskutiert. Drängendste Themen waren das Verkehrsaufkommen im Bezirk und die Bauentwicklungen. „Ich habe mich riesig gefreut, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind und mit uns gemeinsam über Straßgang gesprochen haben. Nur wenn wir alle mitreden und mitgestalten, dann leben wir das Miteinander in unserer Stadt auch wirklich!“, fasst Kurt Hohensinner seinen Tour Stopp zusammen.

Eva Geislinger



Pfadfindergruppe Graz 10

GL Leo Wipfler und seine Pfadis erzählen von den Heim-Plänen



Bauernwirt

Das „Miteinander im Bezirk Straßgang“ wurde eifrig diskutiert.

Seniorenbund Straßgang

Was haben Sie versäumt – Worauf können Sie sich freuen!

Falls Sie nicht bei unseren Veranstaltungen waren – macht nichts – wir erzählen Ihnen, wie es war: Am 12. April machten wir einen Ausflug in die Hutmanufaktur Kepka. Mit dem Bus sind wir vom Kulturzentrum nach Deutschfeistritz in die Hutfabrik gefahren, wo wir sehr herzlich von den „Chefleuten“ empfangen wurden. Bei der Führung durch das Haus haben wir nicht nur die Geschichte des Familienbetriebes gehört, sondern dabei Einblicke bekommen, wie ein Hut entsteht, welche Materialien verwendet werden, woher sie kommen, mit welchen Maschinen die Hüte gefertigt werden, und dass man viel Liebe, Geduld und auch Kraft braucht, bis ein Hut dem neuen Besitzer übergeben werden kann. Mit vie-



Ferdinand Köberl erzählt den Senior:innen „Wie's g'wes'n is in Straßgang“.

len neuen Eindrücken und neuem Wissen haben wir uns von der Hutmanufaktur verabschiedet und sind weiter zum Gasthaus Bernthaler gefahren. Dort haben wir bei einem wunderbaren Mittagessen noch lange geplaudert, bis es dann schließlich wieder zurück zum Kulturzentrum ging.

Am 10. Mai hieß es „Wie's g'wes'n is in Straßgang“. Ferdinand Köberl hat uns mit seinen spannenden und interessanten Geschichten von damals und vielen Fotos wieder ganz in seinen Bann gezogen! Der Saal im Kulturzentrum platzte fast aus allen Nähten

– so groß war der Andrang! Gott sei Dank haben unsere fleißigen Helferinnen (Johanna Pichler und Seka Stoiser) genug Kuchen und Torten gebacken, sodass wir noch lange nach dem Vortrag unsere Erinnerungen austauschen konnten! Und außerdem haben wir zwei Jubilare hochleben lassen: Adi Hofmann zum 80. Geburtstag und Sigi Frank zum 70. Geburtstag! Nochmals herzliche Gratulation den beiden Herren zu diesen besonderen Geburtstagen!

Am 14. Juni waren wir wieder unterwegs. Diesmal ging es ins Schlüsselmuseum. Wir trafen

uns um 10.30 Uhr direkt vor dem Museum in der Wienerstraße 10, 8020 Graz. Da bei der Führung nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich war, baten wir um Anmeldung per Telefon, sms oder WhatsApp bei unserer Obfrau Waltraud Hofmann unter 0677/64 99 25 65. Das Mittagessen ließen wir uns dann im „Lend-Platzl“ schmecken, welches nur wenige Gehminuten vom Schlüsselmuseum entfernt ist.

Und wenn Sie nun auf diese besonderen Nachmittage in den nächsten Monaten gespannt sind, hier ein kleiner Ausblick:

Die Sommertreffen am 12. Juli und am 9. August stehen unter dem Motto „Gmiatli z'samm sitzn“. Am 12. Juli treffen wir uns um 14.30 Uhr im Gasthaus zur Traube, Harterstraße 76, und am 9. August um 14.30 Uhr beim Bauernwirt, Harterstraße 142 (beide 8053 Graz) Bitte den 13. September (14.30 Uhr im Kulturzentrum Straßgang) in den Kalender eintragen – denn da starten wir mit einem sehr interessanten Vortrag von Notarin Dr.in Christina Mazelle-Rasteiger über Vorsorgevollmacht in den Herbst.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Herzlich
Ursula Peinigg für den
Seniorenbund Straßgang



Der Ausflug in die Hutmanufaktur Kepka in Deutschfeistritz war gut besucht.

Fotos: SB Straßgang

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

ÖVP Graz-Straßgang, 8054 Graz, Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 10/34

Gesamtverantwortung/Redaktionsleitung: BPO BV Walter Wurm, BEd

Layout: Stefanie Resch

Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U. · www.dorrong.at

Auflage: 22.700 Stück

Versand: Österr. Post AG, Verlagspostamt 8020 Graz

Erscheinungszeitraum: vierteljährlich

Redaktionsleitung: Walter Wurm, BEd

Offenlegung: Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, sportliche und gesellschaftliche Ereignisse aus Bezirk, Gemeinde, Land und Bund.

Let`s Goooooo!

**Gratis-Bewegungseinheiten
für Junggebliebene!**

Wöchentlich von Mai bis Oktober
immer mittwochs

Wetzelsdorf > Christkönig
09.00 – 10.00 Uhr

Straßgang > Am Jägergrund
10.30 – 11.30 Uhr

ASVO
Steiermark



Fahrtauglichkeitscheck

Grazer Seniorenbundobmann strikt gegen den EU-Plan

Als Obmann des Grazer Seniorenbundes spreche ich mich gegen den EU-Plan aus, dass sich Senioren/innen ab 70 Jahre ohne weiteren Anlass regelmäßig einem Tauglichkeitstest unterziehen sollten. Ich sehe in diesen Überlegungen eine weitere Form der Altersdiskriminierung.

Die EU plant, die Führerscheinrichtlinie zu überarbeiten. Studien hätten gezeigt, dass bestimmte Indikationen wie Drogenmissbrauch, psychische Erkrankungen, Epilepsie oder Herzerkrankungen nicht zwangsläufig mit dem Alter zusammenhängen, aber das Altern doch einen Unsicherheitsfaktor im Straßenverkehr darstellt.

Das Altern ist ein schleichender Prozess. Bereits ab 50 Jahren verschlechtern sich Sinne wie Sehen und Hören. Die Altersgrenze ab 70 zu setzen und anschließend alle fünf Jahre die Fahrtauglichkeit überprüfen zu lassen, sehe ich als altersdiskriminierend! Die heute 70-Jährigen sind die ehemaligen 60-Jährigen und voll in die unterschiedlichsten Freizeit- und Arbeitsprozesse eingebunden.

Die Wirtschaft sucht händeringend nach Personen mit Erfahrung und Einsatzwillen nach der gesetzlichen Pensionierung. Senioren/innen halten durch Autofahren ihre Eigenständigkeit aufrecht, Einkaufs-, Ausflugs- und Arztbesuche seien beispielgebend angeführt! Auch der Wirtschaftsfaktor „Autokauf“ im Alter ist gegeben.

Zwar könne es mit zunehmendem Alter zu Leistungseinbußen kommen, dennoch sei das Unfallrisiko älterer Kraftfahrer nicht außergewöhnlich hoch. Gerade ältere Verkehrsteilnehmer:innen zeichnen sich durch situationsangepassten Fahrstil sowie vorausschauendes Fahren aus. Die Fahrtüchtigkeit überprüfen



Senior:innen behalten mit Autofahren ihre Eigenständigkeit.

Foto: freepik.com



BR Schwindsackl spricht sich gegen den Fahrtauglichkeitscheck aus. Foto: ÖVP Club

zu lassen, sollte jedem freiwillig überlassen bleiben, ein Test erkennt mangelnde Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit.

Auch die Fahrsicherheitstests der Automobilvereine werden derzeit schon von vielen Senior:innen zur eigenen Sicherheit sowie der am Straßenverkehr teilnehmenden Personen wahrgenommen.

Am Ende steht immer der Appell an die Vernunft des Einzelnen. Wenn es nicht mehr geht mit dem Autofahren im Alter, dann ist der beste Tipp immer noch der, den Führerschein rechtzeitig abzugeben, dazu bedarf es keiner gesetzlichen Aufforderung, meint Ihr

Bundesrat Ernest Schwindsackl
Stadtgruppenobmann des Grazer
Seniorenbundes



FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at



Mitglieder des ÖVP-Gemeinderatsclubs überzeugten sich von der gelungenen Sanierung des Parlamentsgebäudes.

Fotos: Ch. Skrabel

Zu Besuch im Parlament

Mitglieder des ÖVP-Gemeinderatsclubs reisten am 14. März 2023 nach Wien, um jenes Gebäude aufzusuchen, in dem Demokratie gelebt, Politik gestaltet und die österreichischen Bundesgesetze beschlossen werden. Die Teilnehmerinnen konnten sich von der gelungenen Erneuerung des historischen Bauwerkes überzeugen und über die Angebote des Parlaments informieren.

Seit der Wiedereröffnung am 12. Jänner 2023 erfreut sich das frisch sanierte Parlament großer Beliebtheit. Am Tag der Offenen Tür bestaunten bereits rund 25.000 Besucherinnen und Besucher das mit Geschichte, Kunst und Architektur gefüllte Parlamentsgebäude und den Pallas-Athene Brunnen vor dem Besuchereingang.



National- und Bundesräte informieren über ihre Arbeit im Parlament.

lamentarismus und Demokratie. Die Inhalte sind interaktiv gestaltet und richten sich an alle Altersgruppen. Auch die Demokratiewerkstatt startet in ihren neuen Räumlichkeiten im Plenarium und bietet sieben Workshops für Kinder und Jugendliche an. Alle Führungen sind kostenlos und im Parlamentsshop finden Interessierte sicher ein Erinnerungstück bis zum nächsten Besuch des ehrwürdigen neu erstrahlten Zentrums der österreichischen Innenpolitik.

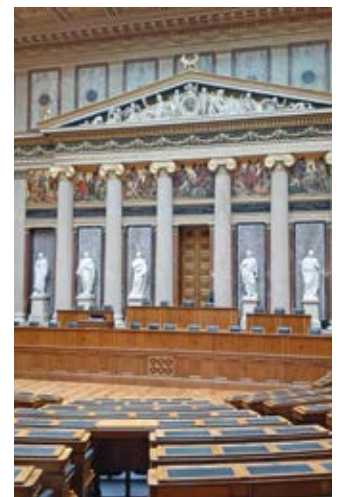
Eva Geislinger

Beim von Martina Kaufmann MMSc BA, der Grazer Abgeordneten zum Nationalrat bestens organisierten Besuch gab es Gelegenheit zum Austausch mit Herrn Staatssekretär Florian

Tursky MBA MSc und Herrn Klubobmann August Wöginger im Alois-Mock-Saal sowie mit den Grazer Abgeordneten zum Bundesrat Mag. Christian Buchmann, Dr. Karlheinz Kornhäusl

und Ernest Schwindsackl sowie dem zweiten Grazer Abgeordneten zum Nationalrat, Mag. (FH) Kurt Egger. Im Rahmen der Führung gab es auch Gelegenheit, den Nationalratssitzungssaal und den Bundesversammlungssaal zu bewundern.

NAbg. Martina Kaufmann berichtete darüber, dass die Öffnung des Hohen Hauses für Bürgerinnen und Bürger bei der Neuausrichtung des Hauses besonders im Fokus stand. Das neue Besucherzentrum „Demokratikum – Erlebnis Parlament“ lehrt auf 27 Stationen über Par-



Es gab auch die Gelegenheit den Bundesversammlungssaal zu bewundern.



CO D. Gmeinbauer dankt Staatssekretär Florian Tursky.

Tim für alle

Die Auslastung des Carsharing Standorts am Grillweg liegt derzeit aktuell nur bei rund 10%. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug pro Tag 2,4 Stunden gebucht ist und somit noch Potential nach oben besteht. Als Bezirksvorsteher setze ich mich weiter für den Beibehalt dieses Standortes am Grillweg ein.

Als Grazer Volkspartei wollen wir allen Verkehrsteilnehmern zukunftsorientierte Angebote machen. Weil wir wissen, dass es Menschen gibt, die auf das Auto angewiesen sind und überzeugt sind, dass man alle

Menschen auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Stadt mitnehmen muss. Zur Anpassung an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer forderte Martin Brandstätter im Gemeinderat ein sogenanntes Free-Flow-Konzept für die Carsharing Plattform Tim in Graz. Mit diesem Zukunftskonzept wäre es möglich, Tim Fahrzeuge flexibel an einer Station auszuborgen und an einer anderen wieder abzugeben. Darüber hinaus forderte er ein Abrechnungsmodell im 15-Minuten-Takt, damit man nur die Zeit bezahlt, die man auch wirklich fährt, sowie einen verbilligten Ju-



GR M. Brandstätter forderte einen verbilligten TIM Jugend- und Seniorentarif.



Ein TIM Fahrzeug ermöglicht einen Familienausflug. Foto: Holding Graz

gend- und Seniorentarif, der auch für Menschen mit Behinderung gilt.

Als Bezirksvorsteher war ich mit Hausverwaltungen in der Green City ebenfalls im Gespräch betreffend eines zusätzlichen TIM-Standortes. Ein solcher war vor dem Kauf ihrer Wohnungen von

Seiten der Bauträger zugesagt worden. Aktuell herrscht die Meinung vor, dass auf diesem Gelände keine Möglichkeit für einen öffentlich zugänglichen Tim-Stellplatz besteht. Sollten Sie dazu Vorschläge haben, kontaktieren Sie mich jederzeit gerne.

Walter Wurm

Advertorial

IHRE ZUVERLÄSSIGE PARTNERIN



A1 Expertin Helga Richter berät Sie gerne.

Bandbreite, Download, Upload, Hybrid-Technologie, Wireless LAN, Downloadvolumen, 4G, 5G, Triple-Kamera, Dongle ... Sind Ihnen diese Begriffe wirklich vertraut? In Sachen Telekommunikation und Internet ist eine verlässliche Partnerin, die sich bei der Vielfalt von Tarifen, Geräten und technischen Möglichkeiten wirklich auskennt und dabei stets Ihre Interessen im Blick hat, Gold wert. So eine Partnerin ist Helga Richter.

Die A1 Expertin aus der Postfiliale 8054 verfügt über langjährige Erfahrung und unterstützt Sie kompetent bei allen Fragen rund um Telekommunikation und Internet. Sie findet den für Sie optimalen Mobil- oder Internettarif, berät Sie beim

Hardware- und Zubehörkauf und kennt die Antworten auf technische und Anwendungsfragen.

Helga Richter kennt auch die richtigen Fragen, die sie Ihnen in einem hilfreichen Beratungsgespräch stellt. Und sobald sie Sie und Ihre individuellen Wünsche kennt, macht sie sich daran, genau diese umfassend und zu Ihrer Zufriedenheit zu erfüllen.

Sie informiert Sie auch über unser aktuelles Angebot, das Ihrem Zuhause das beste und schnellste Internet beschert. Details auf post.at/a1

Besuchen Sie Helga Richter direkt in der Postfiliale 8054 und erfahren Sie mehr!



A1 Expertin Helga Richter
Postfiliale 8054
Kärntner Straße 391
8054 Graz

Mobil: 0664 624 4237
E-Mail: a1.8054@post.at



Beratungsgutschein

Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie mit Helga Richter noch heute ein unverbindliches und natürlich kostenloses Beratungsgespräch.



Riesige Freude bei den Kindern der 3b der VS Jägergrund, Stadtrat K. Hohensinner und Saubermacher Chef KR Hans Roth mit Team.

Fotos: Saubermacher

Saubermacher-Sieger

Die 3b Klasse der Volksschule Jägergrund überzeugte beim Malwettbewerb.

Im Herbst startete Recycling Profi Saubermacher ein Herzprojekt gemeinsam mit Schirmherr Stadtrat Kurt Hohensinner. Sie luden alle 3. und 4. Klassen der Grazer Volksschulen zu einem Malwettbewerb ein. Ein von Kindern gestaltetes Bild sollte Bewusstsein

für Klima- und Umweltschutz schaffen und die Hallenrückwand am Murufer verschönern. Von 45 eingeladenen Grazer Schulen nahmen 20 Klassen aus 14 Schulen teil.

Die eingereichten Kunstwerke wurden im April in der Saubermacher Zentrale ausgestellt. Das Bild der 3b der VS-Jägergrund überzeugte die unabhängige 16-köpfige Jury namhafter Persönlichkeiten aus Grazer

Politik, Medien und Kunstszene mit seiner inspirierenden Gestaltung.

Das Siegerbild wurde Ende Mai vom Grazer Street-Art/Graffiti-Künstler Benjamin Schindler mit seinem Team am oberen Teil der Hallenrückwand (63 x 10 m) der Saubermacher-Schutzmauer des Standortes in der Puchstraße gesprüht. Firmengründer Hans Roth meint: „Ich bin beeindruckt, wie sehr sich die jüngste Genera-

tion für Müllsammelaktionen engagiert und großes Interesse für den Umweltschutz zeigt. Diese Begeisterung ist der Nährboden, in den wir große Hoffnung für die Zukunft setzen, um allen eine lebenswerte Umwelt zu ermöglichen. Die Betonmauer ist eigentlich dafür da, die Menschen vor Lärm zu schützen. Jetzt ist sie mit Farbe gefüllt und erfreut die Grazer:innen.“

Große Freude gibt es auch bei Direktorin A. Monika Schwarzkopf, Klassenlehrerin Annemarie Hadler, Freizeitpädagogin Herta Strahlhofer und den Gewinner:innen der Siegerschule über das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. Das Projekt hat viele Sieger:innen: die Kinder, die das Thema Umwelt mit Fantasie und Spaß visualisiert haben, engagierte Lehrer:innen, Eltern, die sehr stolz sein können, das Saubermacher-Team und die Stadt Graz, die um ein Kunstwerk reicher geworden ist.



Die Gewinner:innen der Siegerschule erhalten von Saubermacher ein Preisgeld von 1000 Euro.

Eva Geiszingler,
Adm. Assistenz VS Jägergrund

Kunst kann „KONTRÄR“

Am 27. April 2023 wurde im Straßganger Kulturzentrum in der Kärntnerstraße die Ausstellung „KONTRÄR“ mit Werken von den beiden Künstlern Daniel A. Hofer und Manfred Möstl in Form einer Vernissage, veranstaltet vom Steiermärkischen Kunstverein Werkbund, feierlich eröffnet.

Diese Ausstellung war die bislang letzte, die der Steiermärkische Kunstverein Werk-



Strichtechnik von Manfred Möstl.

bund in Straßgang den Besucher:innen zur Schau stellte. Die feierliche Eröffnung fand durch den Präsidenten des Steiermärkischen Kunstvereins Werkbund, Dr. Bernd Holasek, statt, welcher in seiner Rede die beiden namhaften Künstler vorstellte und die Ausstellungsexponate dem Publikum näherbrachte. Das Land Steiermark war durch die Landtagsabgeordnete, Prof. Dr. Sandra Holasek vertreten, die im Steirischen Landtag für Kultur, Wissenschaft und Forschung zuständig ist. In Ihrer Ansprache hob sie im Besonderen die Wichtigkeit der Kunst



Daniel A. Hofer zeigt seine Arbeit im Kulturzentrum.

Foto: August Peter Zurk

für alle Menschen hervor und skizzierte einen kurzen Lebenslauf beider Künstler. In seiner Eröffnungsrede betonte Walter Wurm, der Bezirksvorsteher von Straßgang, wie wichtig es für den Bezirk ist, den Menschen Kunst näher in ihr Zuhause zu bringen.

Wir in Straßgang hoffen daher sehr, dass unser Kulturzentrum weiterhin als ein Ort der Kunst und Kultur dienlich sein kann und begrüßen und unterstützen daher jede Kulturinitiative, die unser Bezirk zu bieten hat.

Walter Wurm

44 EIGENTUMSWOHNUNGEN
in
Graz, Martinhof (6. BA)
inkl. Autoeinstellplatz
in der Tiefgarage

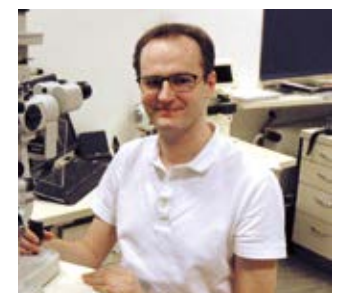
Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft
Ihre Ansprechpartnerin
Frau Stefanie Reitegger
M: stefanie.reitegger@rottenmanner.at
T: +43 (0) 3614/ 2445-952

www.rottenmanner.at

DURCHBLICK – Augenarzt Dr. Lindner erklärt: Gesichtsfelduntersuchung

Das Gesichtsfeld ist der Bereich, der wahrgenommen werden kann, ohne die Augen oder den Kopf zu bewegen. Die am häufigsten verwendete Methode, um das Gesichtsfeld zu untersuchen, ist die sogenannte Perimetrie, bei der der Patient in einer abgedunkelten Kabine sitzt und auf einen festen Punkt in der Mitte einer Kuppel blickt. Lichtpunkte werden an verschiedenen Stellen des Gesichtsfeldes eingeblendet, und der Patient muss angeben, ob er sie sehen kann. Unterschiedliche Punkte des Gesichtsfeldes werden mit unterschiedlichen Lichtstärken überprüft. Am Ende gibt ein Computerprogramm ein Diagramm aus, das der Arzt dann auswertet.

und neurologischer Störungen, wie zum Beispiel dem grünen Star, Netzhauterkrankungen oder Schlaganfällen. Eine regelmäßige Gesichtsfeldbestimmung hilft, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und eine entsprechende Behandlung einzuleiten. Sie ist deshalb Teil einer umfassenden augenärztlichen Untersuchung.



Die Gesichtsfelduntersuchung ist notwendig zur Beurteilung verschiedener Augenerkrankungen

Priv.-Doz. Dr. Ewald Lindner
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
Tel. 0316/28 58 58

VS Straßgang unter TOP 10

Am 19. April 2023 nahmen die 3a, 4b und 4c der VS Straßgang an der Safety tour in der Gablenzkaserne teil. Dabei handelt es sich um die sogenannte Kindersicherheitsolympiade, die mit einer olympiawürdigen Zeremonie eröffnet wurde.

Dazu gehörte ein Einmarsch, ein olympischer Eid und ein olympisches Feuer. Die Klassenbewerbe setzten

sich aus dem Überlebensquiz, dem Gefahrenstoff-Würfelpuzzle, dem Spiel für Lebensretter und dem Löschbewerb mit Kü-

belspritze zusammen. Tagelang bereiteten sich die einzelnen Klassen in der Schule mit viel Freude auf den Wettbewerb vor. Als es dann so weit war, zeigten die Schülerinnen und Schüler großen Kampfgeist und konnten die Jury mit ihrem Wissen und Können überzeugen. Mit dem Ergebnis waren die teilneh-

menden Klassen der VS Straßgang mehr als zufrieden. Zweimal den 2. Platz und einmal den 10. Platz erreichten die Schülerinnen und Schüler, diese Leistung wurde mit einer Medaille und einer Urkunde belohnt.

Herzliche Gratulation!
VS Straßgang



Die Klassen der VS Straßgang waren bei der Kindersicherheitsolympiade sehr erfolgreich.

Fotos: VS Straßgang



Gefahrenstoff-Würfelpuzzle.

Obst Wein Garten

Am 21. April 2023 fand im Kulturzentrum Straßgang in der Kärntnerstraße die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Straßgang und Umgebung für Obst-, Wein- und Gartenbau statt.



Obmann Ing. Sepp Gahr.

Der Obmann Ing. Sepp Gahr konnte zahlreiche Vereinsmitglieder, Freunde und Ehrengäste begrüßen, wie den Landesvereinsobmann Gerhard Czelecz sowie den Bezirksvorsteher von Straßgang Walter Wurm und Bezirksrat Dieter Mandl. Nach dem Tätigkeitsbericht, dem Kassabericht und diverser Anträge kam es

zur Neuwahl des Obmannes und des gesamten Vorstandes. Der wiedergewählte neue Obmann Ing. Sepp Gahr bedankte sich sehr herzlich für das Vertrauen. So wie viele Vereine freut sich auch dieser über neue Mitglieder und bietet neben fachkundiger Beratung, monatlicher Zeitung auch gemeinsame Ausflüge und Unterhaltungen an.

Zum Ausklang fand die stets gemütliche und interessante „Steirische Weinverkostung“ statt, bei der zwei der regierenden Weinhoheiten Marlene Prugmaier vom Weingut Assigal am Seggauberg und Katrin Stro-

maier vom Weingut Strohmaier in Pöfing Brunn den Anwesenden fachkundig und charmant heimischen Spitzenweine kredenzten. Dazu wurden als Imbiss köstliche Schmankerl und feine Mehlspeisen von den Straßganger Landfrauen aufge-

tischt. Ergänzt wurde der lustige Abend durch ein paar schwingvolle Musikstücke auf der Ziehharmonika. So hat dieser Abend bei so manchem Besucher sehr lange gedauert.

Walter Wurm



Obmann und Bezirksvorsteher mit den Weinköniginnen.

Fotos: Foto Fischer

Mütter mögen Musik

An zwei Sonntagen wurde der heutige Muttertag in mehreren Kirchen Straßgangs feierlich mit unterschiedlichen Konzerten begangen.

Am 7. Mai durfte das KiMuT-Orchester wieder zu Gast in der Pfarre St. Elisabeth sein. Unter der Leitung von Frau Mag. Isabella Oswald trafen sich über 20 Kinder und Jugendliche zu einem Orchesterworkshop, um gemeinsam zu musizieren. Populäre Musik der letzten Jahrzehnte wie „Life is life“ oder ein Queen Medley wurden zum Besten gegeben und durch Gedanken von Mag. Christa Ulz untermalt.

Am 14. Mai trat das Ensemble HEXACHORD in der Pfarrkirche Straßgang auf und versetzte

das Publikum neben fachlicher hervorragender Moderation in das Europa der Barockzeit. Werke von G.P.H. Telemann, G. F. Händel, H. Purcell, M. Uccellini, S. Bodinus und anderen wurden auf Originalinstrumenten wie zwei Traversflöten und einer Barockharfe vorgetragen. Die Zuhörer:innen wurden durch diese Klänge in eine andere Welt mit viel Pomp und Prunk verzaubert.

In der Schlosskirche St. Martin präsentierte das Vocalforum unter der Leitung von Franz M. Herzog spannende Chormusik rund um das Thema Sonne. Ninja Reichert rezitierte Texte von Ingeborg Bachmann „Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein...“.

Walter Wurm



Das KiMuT-Orchester wieder zu Gast in der Pfarre St. Elisabeth.

Foto: I. Oswald



HEXACHORD spielte in der Pfarrkirche Straßgang.

Foto: W. Wurm

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA

**S O M M E R • S O N N E
SONNENBRILLE**

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, 8054 Graz
T +43 316 28 42 42 / E office@optica.st
MO-FR: 8.30-12.30 / 15.00-18.00
SA: 8.30-12.00

WWW.OPTICA-GRAZ.AT

VERKAUF • BEWERTUNG
VERMIETUNG • BERATUNG
IMMOBILIENSUCHE

Raiffeisen Immobilien

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE. PERSÖNLICH.

Thomas Kormann
Immobilienfachberater

0664 31 32 790
raiffeisen-immobilien.at

© Foto Fischer

LASS HÖREN

Die mit rund 1800 Teilnehmer:innen größte Jugendbefragung, die es in der Geschichte der Stadt Graz jemals gab, „Lass Hören“ liefert spannende Einblicke in die Lebenswelt der jungen Grazer: innen. Sie wurde im Rahmen der Familienstudie des Amtes für Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt.

Nach dem großen Erfolg der Kinderbefragung „Sommer des Zuhörens“ durften Jugendliche ihre Wünsche und Anregungen zur Stadt Graz mitteilen und Ideen für kommende Projekte einbringen. „Junge Menschen mussten während der Pandemie auf Alltägliches verzichten. Die Kinder- und Jugendstadt steht unter dem Motto ‚Meine Stadt – Graz für Kinder und Jugendliche‘. Wir wollen ein klares Zeichen für die jungen Grazer: innen setzen – Ihr und eure Meinung seid uns wichtig“, erklärt Jugend- und Familienstadtrat Kurt Hohensinner.“

Von den rund 1.800 Rückmeldungen war es möglich 1.500 auszuwerten. Für die Teilnahme wurden die Jugendlichen auch belohnt. Bei einem Gewinnspiel wurden großartige Preise wie eine Playstation 5, zwei iPhone14 oder dreißig Jahreskarten für die Grazer Bäder verlost. „Die Einhaltung des Kinderrechts auf

freie Meinungsäußerung, dass die jungen Grazer: innen mitreden dürfen, ist höchste Priorität für uns als Amt und vor allem im Rahmen der Kinder- und Jugendstadt“, betont Ingrid Krammer, Abteilungsleiterin des Amtes für Jugend und Familie.

Die Teilnehmer: innen der Jugendbefragung waren zwischen 14 und 19 Jahre alt, 57% waren weiblich, 41% männlich und 2% divers, die meisten Antworten kamen aus Liebenau und Andritz, 121 kamen aus Straßgang und 113 aus Wetzelsdorf. 46% der befragten Personen besucht eine AHS-Oberstufe, 18% eine berufsbildende höhere Schule, 10% absolvieren ein Studium.

Ähnlich wie schon bei der Kinderbefragung sticht auch bei „LASS HÖREN“ heraus, dass den Jugendlichen die Innenstadt besonders gut gefällt. Kinder und Jugendliche sind sich einig – der Schlossberg ist der klare Favorit

unter den Sehenswürdigkeiten. Unter den Top 5 liegen die Grazer Grünflächen (7,85%). Es wurden Wünsche zu Freizeitangeboten und -einrichtungen speziell im Sommer gemeldet. Laut den Befragten fehlt es u.a. an Lerncafés, Jugendtreffs und Jugendcafés, eben an Rückzugsorten zum Chillen und an Plätzen, um neue Leute kennenzulernen.

Jugendstadtrat Hohensinner sieht in dieser Rückmeldung eine Bestätigung für den in der Strategie eingeschlagenen Weg: „Junge Menschen brauchen Raum, um sich zu entfalten. Unsere 13 Jugendzentren sind in diesem Zusammenhang ganz wichtige, niederschwellige Angebote, auf die wir einen besonderen Schwerpunkt legen. Mit dem neuen JUZ-Echo und Grünanger haben wir schon richtige Jugend-Hotspots geschaffen. Nun freue ich mich, dass es nach mehreren Anläufen auch mit der Realisierung des neuen EggenLend geklappt

hat. Für die Zukunft braucht vor allem das LogIn in Straßgang unsere Aufmerksamkeit.“

Die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Grazer Jugendlichen sind mit Abstand die Nutzung von Social Media (76 % täglich, 10 % mehrmals die Woche; 61 % schauen täglich YouTube, Netflix, Twitch, etc., 24% mehrmals die Woche), 42% chillen täglich, 29 % mehrmals die Woche, 44% hören täglich Musik, 14 % mehrmals die Woche.

Bestärkt durch die Befragung wurde der Instagram Kanal „@junge_stadtgraz“ gestartet, denn 98% der Jugendlichen besitzen ein eigenes Smartphone und 84% der Teilnehmer: innen geben an, dass sie am liebsten auf Instagram über neue Projekte informiert werden möchten. Der Schwerpunkt „Kinder- und Jugendstadt“ läuft bis ins erste Halbjahr 2027. Die Ergebnisse der beiden Befragungen „Sommer des Zuhörens“ und „LASS HÖREN“ sind dabei eine wichtige Orientierung und Richtschnur. Es heißt also gespannt bleiben.

Büro Stadtrat Kurt Hohensinner



v.l. STR K. Hohensinner, N. Aichholzer, I. Krammer und M. Schabler

Projektvielfalt an der MS Webling



Die Schüler:innen absolvierten einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der speziell auf den Moped- und PKW-Führerschein zugeschnitten war. Foto: MS Webling

Die Mittelschule Webling mit angeschlossenen polytechnischen Klassen hat kürzlich ein spannendes Projekt zur Ersten Hilfe und Berufsorientierung für die Klassen 4a, 4b und 4c durchgeführt. Im Rahmen dieses Projekts erhielten die Schüler:innen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der speziell auf den Moped- und PKW-Führerschein zugeschnitten war. Die Schule arbeitete eng mit verschiedenen Unternehmen zusammen, um den Schüler:innen einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt zu bieten. Die renommierten Unternehmen Magna Steyr und Anton Paar hielten informative Vorträge und stellten den Jugendlichen Tätigkeitsbereiche und Karrieremöglichkeiten vor.

In der 1b-Klasse stand unternehmerisches Denken im Mittelpunkt. Die Schüler:innen



Die Erzeugnisse der Schüler:innen wurden am Buffet verkauft.

nen beschäftigten sich mit der Finanzierung eines Besuchs im Flip LaB, einem beliebten Freizeitpark. Sie entwickelten Ideen, wie sie das benötigte Geld sammeln könnten und setzten diese anschließend in die Tat um. Im Werkunterricht, im Fach Ernährung und Haushalt sowie im Sportunterricht wurden verschiedene Dinge hergestellt. Diese wurden dann beim Buffet verkauft, wobei der Reinerlös für den Eintritt ins Flip LaB verwendet werden soll. Dabei lernten die Schüler:innen, dass der Umsatz nicht gleich dem Reinerlös ist und wie viel Arbeit von der Idee bis zum fertigen Produkt dahintersteckt.

Alle Schülerinnen und Schüler waren von den praxisorientierten Projekten und den Einblicken in die Berufswelt begeistert, die einen erweiterten ihr Wissen in Erster Hilfe, und die anderen konnten wertvolle Erfahrungen im unternehmerischen Denken sammeln. Die Mittelschule Webling setzt sich weiterhin für eine umfassende Bildung ihrer Schüler:innen ein und plant bereits weitere Projekte, um Begabungen und praktische Fähigkeiten zu fördern.

MS Dir. Barbara Pauli

BAU KOMPLETTLÖSUNG





Nutzen!

15%
Sanierungs-
Förderung

Neubau + Sanierung

Komplettlösungen für Ihr Bauprojekt

Energieeffiziente Voll- oder Teilsanierung an Gebäuden - alle Leistungen aus einer Hand.

Jetzt nutzen: 15% Sanierungsförderung vom Land Steiermark.

- › Neubau
- › Wohnungs- & Gewerbesanierung
- › Badsanierung & Wellness
- › Außenraumgestaltung
- › Fenstertechnik
- › Holzbau
- › Photovoltaik
- › Heizung & Energietechnik





Graz · Weiz · Passail
T 0316 46 26 53
www.die-neuen.at

GRAZ St. Peter Hauptstraße 23
GRAZ Schwarzer Weg 26
WEIZ Gleisdorfer Str. 114
PASSAIL Wiedenbergstraße 37



Blick vom Kehlberg auf das Dorf Straßgang und das Grazer Feld im Jahr 1930. Mittig das Bad, dahinter der Fischteich und links davon das „Teichhüterhaus“. Oben rechts der Schachenwald, davor beginnt bereits die Besiedelung von Neuseiersberg.

Fotos: F. Köberl

Wie`s gwesn is

Einst Ziegelteich, heute begehrte Freizeiteinrichtung

Eine unförmige Grube, aus der man jahrzehntlang Lehm zum Ziegelschlagen entnommen hatte, war der Ursprung des Straßganger Freibads.

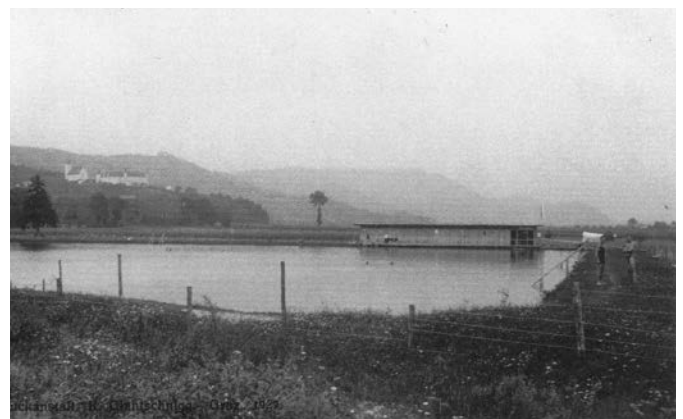
Es klingt wie eine Ironie der Geschichte: Dass die damals aufgelassene Lehmgrube überhaupt für den Badespaß zur Verfügung stand, bewirkte letztlich ein tragisches Ereignis. Im Jahr 1856 wurde nämlich das Dorf Straßgang fast zur Gänze durch ein Großfeuer eingäschert. Die einst nur an der „Durchzugstraße“ im Dorfzentrum dicht nebeneinanderstehenden, aus Holz errichteten Gebäude waren innerhalb kürzester Zeit ein Raub der Flammen. Beim Wiederaufbau verließ man das enge Dorfzentrum und baute, auch um die Brandgefahr zu

minimieren, weit voneinander entfernt entlang der Gradnerstraße die Bauernhöfe in fester Bauweise vollkommen neu auf. Für diesen Neubau der Wohnhäuser, Ställe und Kreuzstadeln wurde neben anderen Baustoffen auch eine große Menge an Ziegeln benötigt. Bestens geeigneten Lehm dafür fand man auf dem Gelände des heutigen Bades.

Es ist der Weitsicht des Lehrers Friedrich Schnideritsch zu verdanken, dass wir heute das Naturbad in Straßgang nutzen können. Als Schulleiter der damaligen „Privatschule der

Schulschwester“, später Hauptschule und heute Mittelschule Straßgang, war er von 1919 bis 1934 auch Bürgermeister der ehemals eigenständigen Gemeinde Straßgang. Ihm war es

ein großes Anliegen, die ärmliche Lebenssituation der damaligen Schuljugend so gut wie möglich zu verbessern. Dazu ließ er zuerst die Uferböschung am neuen „Schwimnteich“ be-



Das Freibad Straßgang im Jahr 1920: bereits mit Umkleidekabinen und einem einfachen Zaun aus Stacheldraht.

gradigen und zu einem Rechteck formen. Erst viel später, als vermehrt auch Leute aus der rund fünf Kilometer entfernten Stadt Graz hierher baden kamen, wurde mit der Errichtung einer Betonumrandung sowie von Eintrittsstiegen begonnen. Das war notwendig, denn aufgrund des steilen und glitschigen Untergrundes brauchte es oft mehrere Versuche, um die Wasserfläche – meist auf allen vieren – zu verlassen. Das Wasser wurde durch das bei den unzähligen Ausstiegsversuchen verursachte Aufwühlen der Lehmschicht schon nach wenigen Badetagen zu einer unansehnlichen gelbbraunen „Suppe“.



Vorne der ehemalige Fischteich. Rechts der alte Kabinentrakt. Links das „Rondeau“. Rechts oben die Kreuzung Straßganger-/Kärntner Straße. Dahinter die Gebäude und der Wasserturm des Feldhofs (Foto um das Jahr 1950).

Mit etlichen Maßnahmen bemühte man sich daher später immer wieder die unbefriedigende Wasserqualität zu verbessern, leider ohne den gewünschten Erfolg. Verständlich, bei der beachtlichen Größe der Wasserfläche des Naturbades von 11 000 m² keine leicht zu lösende Auf-

gabe. Erst als man im Jahr 1967 den Boden des Bades ganzflächig mit einer Kiesschicht bedeckte, wurde dadurch eine beachtliche Verbesserung der leidigen Wassertrübung erzielt. Aber wirklich zufriedenstellend gelang dies erst vor gut dreißig Jahren, als unser Bad aufwendig modernisiert

wurde. Da wurden nicht nur die Außenwände mit Nirosta-Blechen verkleidet, sondern auch eine leistungsstarke Wasserumwälzanlage mit extrem großen Sandfiltern eingebaut. Seitdem gibt es eine saubere Wasserqualität, wie sie kaum ein anderes Freibad bieten kann.

Die konstant hohe Zahl an Badegästen bestätigt seit vielen Jahren, dass unser Bad eine wahre Erfolgsgeschichte ist und sicher auch in Zukunft ein Besuchermagnet bleiben wird.

Ferdinand Köberl, Obmann
"Freunde von Alt Straßgang"

Hört sich gut an!



Das neue Hansaton Gutscheinheft ist da! Holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar mit vielen Rabatten und tollen Angeboten.

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Hörakustiker Jochen Igelhaut und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!



neu

€ 400,- Gutschein
beim Kauf eines neuen Hörsystems*

Jetzt kostenlos testen!



Medizinprodukt

*400 Euro Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse bei beidseitiger Versorgung, 200 Euro bei einseitiger. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.01.2024 in allen Hansaton Hörkompetenz-Zentren. Aktionsnr.: 4863, Rabatt-Nr. PH: R 275, AN: R 282

Kärntner Straße 442, 8054 Graz-Straßgang

0800 880 888

www.hansaton.at

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren

Pfadfindergruppe 10

Pfadfinder*innen gingen neue Leiter*innen shoppen

Anfang Mai hatten wir einen Infostand beim Einkaufscenter West aufgebaut. Mit dieser Öffentlichkeitsarbeit sollen diesmal auch Erwachsene als Mitarbeiter*Innen in der Pfadfinderleitung begeistert werden. Noch heuer wird auf der Pfadfinderriese in Straßgang mit dem Bau eines Neuen Pfadfinderheims begonnen. Der Bezirksrat Straßgang unterstützt das Projekt mit einer ganz wichtigen Subvention. Mit so neuem geschaffenen Platz sollen dann auch wieder Kinder von den Wartelisten aufgenommen werden können.

„Wir suchen nun abenteuerlustige Erwachsene, die gerne in die Pfadfinderarbeit hineinschnuppern wollen. Es ist nicht notwendig, bereits Pfadfinderin oder Pfadfinder gewesen zu sein, da man das notwendige Know-How bei uns kostenlos bekommt.“, sagt Gruppenleiter Leo Wipfler.

Alle Infos unter www.graz10.at

Vor Beginn der Karwoche luden die Pfadfinder auf ihrer Wiese zu einem Ostermarkt ein. Ein von den Pfadis gebautes Heimmodell konnte einen Eindruck von unserem Vorhaben geben. Dabei kamen über € 1500 an Spenden für den Heimbau zusammen. Ein Dank an Spender*innen und Helfer*innen. Am 19. April besuchte uns der für die Jugendarbeit zuständige Stadtrat Kurt Hohensinner mit Bezirksvertretern



auf der Wiese. Ein Wolkenbruch ließ alle Besucher im Waggon zusammensitzen und machte den Bau des Pfadfinder:innenheimes wirklich deutlich.

Mit dem Frühling sind auch unsere Heimstunden auf der Wiese aktiver im Freien geworden. Die Wichtel und Wölflinge haben ein 1, 2 oder 3 gespielt zum Thema Zustand der Welt und erhielten somit einen kritischen Blick auf die Welt. Aber auch Steckerlbrot

und Würstel gehören wie immer zu den Highlights dieser Altersstufe. Nach einer bastelintensiven Zeit für unseren Ostermarkt folgt jetzt die Vorbereitung auf die Sommerlager. Dafür müssen Knoten, Holz hacken, Feuer machen und kochen am offenen Feuer geübt werden. Eine Kochstelle muss dann auch selbst gebaut werden. Die Ranger und Rover waren im Frühling auf Landesaktion in Leibnitz. Zum Motto „Alle beinand“ gab es Work-

shops zum Thema Löffel schnitzen, Lagerbauten, Slackline, Jonglieren, Freundschaftsbänder knüpfen, Töpfern und vieles mehr. Bis in die frühen Morgenstunden wurde lauthals und mit Begeisterung gesungen, Billard gespielt und beim Lagerfeuer auf der Wiese gechillt. Das neue Pfadfinderheim wurde aus Holzmodell gebaut und hat schon bei einigen Aktionen als Anschauungsobjekt gedient.

Wichtel und Wölflinge werden am 29. Juli ins Sommerlager nach Baden bei Wien fahren. Einen Tag später starten die Guides und Späher zu ihrer Reise nach Niederösterreich in die Hinterbrühl zum Lagerplatz der dortigen Pfadfindergruppe, wo sie 5 Zelt Nächte verbringen werden. Zuvor führte noch ein Abenteuer von 29.4. bis 1. Mai nach Mixnitz in den Naturwelten Steiermark! Ein großartiges Landesabenteuer mit dem Motto „LAT GOES WILD“ mit 8 weiteren Pfadfindergruppen aus der Steiermark.

Alle vier Jahre findet ein Weltjamboree statt. Das 25. World Scout Jamboree (WSJ) findet 2023 vom 01. 08. bis 12.08. auf dem asiatischen Kontinent statt. Das Gastgeberland Korea begrüßt Pfadfinder*innen aus aller Welt. Der Lagerplatz für das Weltpfadfindertreffen ist in SaeManGeum, Jeollabuk-do in Südkorea. Dort treffen sich rund 50.000 Pfadfinder*innen zum WSJ. Von unserer G10 wird Hannah von den Caravelles dabei sein. Wir wünschen ihr ein GUT PFAD.



BESTATTUNG
WOLF

www.bestattung-wolf.com

Franz Kaufmann
0664/238 45 94

Feldkirchner Straße 21
im Gemeindezentrum Seiersberg

Seniorenbund Wetzelsdorf

Eine „Gaudi“ geben

Es gibt sie doch noch, und es sind gar nicht so wenige. Junge Männer und Frauen, die sich politisch engagieren wollen. Zwei davon sind Christoph Hasenbichler und Eric Gönitzer. Sie wollen der Jungen ÖVP Wetzelsdorf neues Leben einhauchen und in der Ortsgruppe dort anpacken, wo man sie braucht.

„Wir wissen“, so die beiden BWL-Studenten unisono „Demokratie kann nicht von oben verordnet, sondern muss von unten getragen werden“. Unser Beitrag dazu soll sein, mit Bezirksparteiobmann Dr. Klaus Höllbacher zusammenzuarbeiten und unsere Ideen einbringen, etwa wie man die Busverbindungen im Bezirk verbessern kann. Hier im Seniorenbund wollen wir von den Lebenser-

fahrungen der Älteren profitieren und Vorurteile abbauen. Wir haben hier viele interessante Geschichten und Meinungen gehört. Außerdem wollen wir uns mit anderen Bezirksgruppen bei Stammtischen treffen. Dabei wird es nicht immer todernst zugehen, sondern es wird auch hin und wieder eine Gaudi geben.“

Bekanntermaßen ist Obmann Ostermann ein Mann der Tat. Als er die beiden kennenlernte, hat er sie spontan zu unseren Monats-treffen eingeladen. Hier haben sie gleich den Kren und die Ostereier verteilt und zum Kastanienfest im Herbst haben sie auch schon ihr Kommen zugesagt.

Fit und Fröhlich

Kultur und Genuss. An diesem bewährten Konzept hält Obmann Johann Ostermann auch 2023

fest. Der traditionelle Muttertagsausflug führte uns heuer in die Benediktinerabtei Seckau. Im vollbesetzten Ofner Komfortbus gab es gleich die erste Überraschung. Unser Kassier Stellvertreter Josef Zach wurde 75. Obmann Ostermann gratulierte und der ganze Bus applaudierte. Einst war Sepp 13 Jahre Obmann der Trachtenkapelle Wetzelsdorf. Jetzt halten Sport Radfahren und seine Maria ihn fit und fröhlich. In Seckau angekommen gab es nach gutem steirischem Brauch ein leckeres Mittagessen im Gasthof zur Post und dann erst die Führung durch Kirche und Stift. Dieses kostbare Kulturjuwel wurde 1140 gegründet und war bis 1782 Bischofsitz. Niemand verlässt Seckau, ohne vorher in die Konditorei Regner einzukehren. Seit vielen Generationen werden hier Lebkuchen und andere süße Sünden gebacken. Dass



Im Innenhof von Stift Seckau

dies so bleibt, dafür sorgen die drei Kinder des Chefs, allesamt Konditor-Koryphäen. Sie haben bei diversen Berufswettbewerben Medaillen und Preise en Masse eingeholst.

Unnützes Wissen zum Schluss. Warum heißt es ein Buch aufschlagen?? Einst waren die kostbaren Inkunabeln mit Metallschnallen verschlossen. Mit einem Faustschlag auf den Buchdeckel sprangen die Schnallen auf.

Ignaz Unterasinger



Johann Ostermann Maria Zach Ignaz Unterasinger Christoph Hasenbichler und Eric Gönitzer (v.l.n.r.) haben gemeinsam Kren und Ostereier verteilt



Zach 75 Ostermann gratuliert

DAS EGO POWER+ MULTITOOL

1 Werkzeug, 1 AKKU, so viele Geräte und Möglichkeiten

5 JAHRE GERÄTE-GARANTIE
3 JAHRE AKKU-GARANTIE

Auch als Set-Angebot mit Preisvorteilen erhältlich.

Wir beraten Sie gerne!

ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

📍 8042 Graz, Maggstraße 17
☎ 0316/402 601
✉ office@ing-papst.at

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
13:30 – 18:00 Uhr

AKKU-AUFSITZMÄHER Z6 ZTR

leiser abgasfrei
weniger Betriebs- und Servicekosten.

EGO
POWER BEYOND BELIEF

www.ing-papst.at

Der Bezirksrat informiert



Digitales Amt - ID Austria - Handy-Signatur

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie vereint die qualifizierte elektronische Signatur mit dem Zugang zu e-Services von Wirtschaft und Verwaltung. Die ID Austria mit Vollfunktion ist zukünftig die Basis der digitalen Ausweisplattform, sie wird aber kein Reisedokument ersetzen. Seit dem Vorjahr (Pilotphase) werden Handy-Signatur und ID Austria parallel betrieben. Spä-

ter, in der Betriebsphase, wird die Handy-Signatur dann durch die ID Austria ersetzt.

Wer bereits jetzt eine von einer Behörde ausgestellte Handy-Signatur hat (die jedenfalls noch nicht abgelaufen ist), kann einfach online auf die ID-Austria mit Vollfunktion umsteigen, andernfalls stehen nur die Basisfunktionen zur Verfügung oder es ist nach Terminvereinbarung eine Registrierungsstelle, z.B. die Servicestelle in der Kärntnerstraße, aufzusuchen.

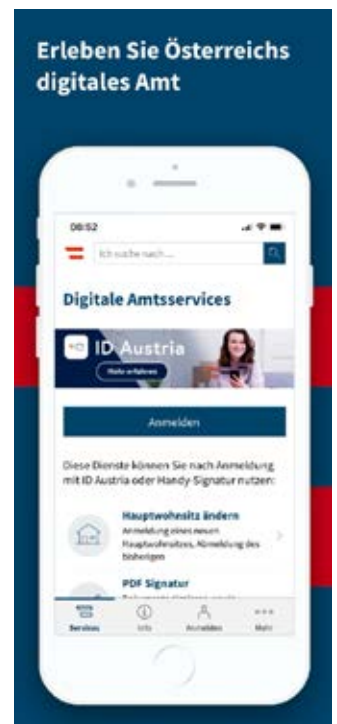
Voraussetzung ist noch ein Smartphone mit Touch- oder Face-ID und die installierte App „Digitales Amt“ und schon kann's wieder losgehen. Zur Erinnerung, bereits mit der Handy-Signatur können u.a. Services wie Wahlkartenbeantragung,

Wohnsitzänderungen, Meldeauskunft, Strafregisterauszug, Volksbegehren oder Services der Sozialversicherungen genutzt werden. Jetzt in der Pilotphase kann nun auch der digitale Führerschein in der App „eAusweise“ mitgeführt werden.

Noch ein Hinweis zur digitalen Unterschrift von (selbsterstellten) PDF-Dokumenten am PC. Einfach geht es u.a. mit dem Gratis-Tool „PDF-Over“ und über das Menü „Tools“ von „A-Trust.at“.

Dass einzelne Smartphones die Sicherheitsanforderungen der App „Digitales Amt“ nicht erfüllen und dass mit SMS-TAN Verfahren nur die Basisfunktionen zur Verfügung stehen, sei erwähnt.

Siegfried Frank



Die digitalen Amtsservices werden laufend erweitert.

Fotos: ID Austria




 Ihre
 Apotheke in
 Wetzelsdorf

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 8:00–18:00 Uhr, Sa: 8:00–12:00 Uhr

apothekegraz.at

Peter Rosegger Str. 101, 8052 Graz

Neues Gesundheitszentrum

Im Rahmen des Neubaus der Peter Rosegger Apotheke, wie im Bezirkstrommler bereits berichtet, ist ein Gesundheitszentrum entstanden.

In den modernen und barrierefreien Ordinationsräumen behandeln nachfolgende ÄrztInnen aus drei Fachdisziplinen PatientInnen zeitlich flexibel. Es stehen ausreichend Parkplätze während des Ordinationsbesuches zur Verfügung. Auch die öffentliche Verkehrsanbindung ist hervorragend.

Als Teil des „Gesundheitszentrums Peter-Rosegger-Straße“ haben die Chirurgen Christian Pizzera und Manfred Nothnagel das „Chirurgiezentrum Graz“ eröffnet. Im zertifizierten OP können ambulante Operationen und Eingriffe durchgeführt werden. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die moderne Krampfader-

chirurgie dar, wobei die Abklärung und alle Formen der heute möglichen Therapien aus einer Hand angeboten werden können. Ein weiterer innovativer Eckpfeiler im Chirurgiezentrum Graz ist die ultraschallgezielte minimalinvasive Operation des Karpaltunnelsyndroms.

Als Wahlärztinnen für Neurologie bieten Petra Katschnig-Winter und Mariella Kögl eine Behandlung und Betreuung bei Erkrankung des peripheren und zentralen Nervensystems mit Schwerpunkt im Bereich der Bewegungsstörungen (Parkinsonerkrankungen, Tremorerkrankungen, Dystonien einschließlich Botulinumtoxin-








Über der Apotheke sind zahlreiche neue Ordinationen.

Foto: Ärztezentrum

therapie, u.a.) an. Die Zusammenarbeit als Ordinationsgemeinschaft „K2 Neurologie“ ermöglicht eine kontinuierliche Betreuung über das ganze Jahr und die Bündelung von verschiedenen Kompetenzen und Behandlungsmöglichkeiten.

Im Gesundheitszentrum finden ab sofort auch Menschen mit psychischen Erkrankungen, in Krisensituationen oder mit son-

stigen psychischen Problemen professionelle Unterstützung. In der „Praxis Wetzelsdorf“ bieten eine Fachärztin für Psychiatrie, eine Psychotherapeutin, eine Klinische Psychologin und ein Lebensberater ihre Dienste an. Bedarfsorientiert werden ärztliche Gespräche, Psychotherapien und/oder psychologische Beratungen durchgeführt. Abgerundet wird das Angebot durch professionelle Ahnenforschung.

 <p>Dr. Christian Pizzera Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie Arzt für Allgemeinmedizin ÖAK Diplom Akupunktur, Notarztdiplom Wahlarzt für alle Kassen Terminvereinbarungen 0670 555 95 35 pizzera.at</p>	 <p>PD Dr. Petra Katschnig-Winter Fachärztin für Neurologie Additivfach Geriatrie ÖÄK Diplom Palliativmedizin Wahlärztin für alle Kassen und privat Terminvereinbarungen 0676 95 23 915 katschnig@k2-neurologie.at</p>	<p>Dr. Klaudia Geisler </p> <p>Fachärztin für Psychiatrie & psychotherapeutische Medizin Ärztin für Allgemeinmedizin Diplom für Homöopathie (ÖGHM), Wahlärztin für alle Kassen Terminvereinbarungen 0677 610 868 70 oder praxis-wetzelsdorf.at</p>
 <p>Dr. Manfred Nothnagel Facharzt für Chirurgie Allgemein- und Viszeralchirurgie Wahlarzt für alle Kassen Terminvereinbarungen 0664 16 66 978 kontakt@chirurgie-nothnagel.at</p>	<p>Dr. Mariella Kögl Fachärztin für Neurologie Additivfach Palliativmedizin ÖÄK Diplom Geriatrie Wahlärztin für alle Kassen und privat Terminvereinbarungen 0650 97 80 412 koegl@k2-neurologie.at</p>	<p>DI Thomas Geisler </p> <p>Sinnzentrierte Lebensberatung in Ausbildung unter Supervision Ahnen- & Familienforschung Terminvereinbarungen 0677 610 868 69 oder praxis-wetzelsdorf.at</p>
		<p>Sandra Ebner </p> <p>Psychotherapeutin (SF) in Ausbildung unter Supervision Praxis für ganzheitliche Psychotherapie Terminvereinbarungen 0664 255 77 42 oder sandraebner.com</p>
		<p>Astrid-Helena Guggi, MSc</p> <p>Klinische Psychologin Psychologische Behandlung & Beratung Terminvereinbarungen 0677 62 78 44 17 oder psychologie-ahg.at</p>



STEIERMARKHOF®

Steiermarkhof

bilden.tagen.feiern.nächtigen. **im Grünen.**

Ihre Weihnachtsfeier bei uns!

Ein stimmungsvolles Ambiente sorgt für unvergessliche Stunden. Ihre besondere Feier mit Kolleg:innen, Mitarbeiter:innen oder Freund:innen organisieren wir gerne für 20 bis 240 Personen:

- **Weihnachtliches Buffet**
- **Festlich dekoriertes Hofgarten bei Glühwein, Sekt und Keksen**
- **Auf Anfrage Karaoke, Krampus/Nikolaus, Fotobox uvm.**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter office@steiermarkhof.at oder unter 0316/8050-7111.

"Percussionists United in concert"

Donnerstag, 13. Juli 2023
19.00 bis 21.00 Uhr

Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich.
Tel.: 0316/8050-7111 oder
www.steiermarkhof.at/kurse/veranstaltungen



Auch wir haben einen Grund zu feiern!

Heuer gibt es unsere tierärztliche Ordination bereits seit **25 Jahren**, am selben Standort in der Karl-Morre-Straße 19, in Eggenberg. Viel hat sich in den letzten Jahren getan. Erstmals erweitert wurden die Räumlichkeiten vor ca. 12 Jahren. Derzeit wird die Praxis komplett umgebaut, um die Qualität unserer Arbeit auch weiterhin für uns anvertraute Patienten in dem Maße zur Verfügung stellen

zu können, wie wir es gewohnt sind. Der Betrieb ist durch einen durchdachten Bauplan für Sie auch während der Bautätigkeiten geöffnet.

Ein zusätzlicher OP, ein Computertomograf und eine Fußbodenheizung im Hundekäfigraum sind nur ein paar Schmankerln, die uns die Arbeit erleichtern werden. Für Kunden wollten wir eine angenehme Warteatmosphä-

re, ohne kühlen Klinikcharakter, schaffen, um den Stresspegel möglichst niedrig zu halten. Wer lieber mit seinem Haustier draußen wartet oder noch eine kleine Runde zieht – perfekt, hierfür nutzen wir Pager.

Kleine Einblicke hierzu findet man auch auf unserer Facebookseite. Unsere Leistungen finden Sie auf unserer Homepage: www.tierarztpraxis-eggenberg.at



25 Jahre

Unser Team freut sich auf Sie!
Ihre Tierarztpraxis Eggenberg

TIERARZTPRAXIS EGGENBERG

HG Tierärzteezentrum Graz West GmbH

Ordinationszeiten:

Mo - Sa: 09.00 – 12.00 h
Mo - Fr: 16.00 – 19.00 h

Tel.: 0316 / 57 67 22

A-8020 Graz, Karl Morre-Straße 19
www.tierarztpraxis-eggenberg.at



Augenheilkunde - Chirurgie - Dermatologie - Röntgen - Zahnbehandlung - Blutlabor - Innere Medizin - Neurologie
Ultraschall - Kardiologie - Akupunktur- Endoskopie - Laparoskopie - Chiropraxis



„Ich fordere die Verantwortlichen von KPÖ, SPÖ und GRÜNEN auf, die Handlungsfähigkeit des Wetzelsdorfer Bezirksratsgremiums im Interesse der Bevölkerung endlich wieder herzustellen.““

Bezirksrat aufgrund Beschlussunfähigkeit lahmgelegt!

Unter kommunistischer Vorsitzführung finden derzeit keine beschlussfähigen Sitzungen statt. Deshalb können keine Fördergelder ausbezahlt werden und bleiben die Anliegen der Bevölkerung einfach unbearbeitet liegen.

Seit über 25 Jahren darf ich als demokratisch gewählter Mandatar für Sie, liebe Wetzelsdorfer:innen, im Bezirksrat ihre Interessen vertreten. In dieser Zeit gab es vier verschiedene Personen, die diesem Gremium vorstanden. Unter allen bisherigen Bezirksvorstehern unterschiedlicher Parteizugehörigkeit gab es von 1998 bis 2021 rund 120 ordentliche Bezirksratssitzungen, in denen die Beschlussfähigkeit immer gegeben war, die Protokolle ordnungsgemäß geführt wurden und die Anweisungen von Fördergeldern immer korrekt erfolgte. Erstmals in der Geschichte des Bezirksrates Wetzelsdorf sind unter der jetzigen kommunistischen Vorsitzführung seit mehreren Monaten keine beschlussfähigen Sitzungen mehr zustande gekommen. Des-

halb können keine Fördergelder ausbezahlt werden und bleiben die Anliegen der Bevölkerung einfach unbearbeitet liegen. Wir fordern die Verantwortlichen von KPÖ, SPÖ und GRÜNEN auf, die Handlungsfähigkeit des Bezirksratsgremiums wieder herzustellen und sich den Problemen und Anliegen der Bevölkerung endlich anzunehmen.

Der letzte Klima-Euro ist geflossen!

Eine Sanierung der Flutlichtanlage am Sportgelände des LUV Graz Wetzelsdorf war dringend notwendig. Im Sinne einer klimafreundlichen und umsichtigen Adaptierung wurde ein Projekt gestartet, bei welchem durch modernste LED-Beleuchtungen der Stromverbrauch künftig wesentlich verringert werden

soll. Da für unseren Bezirk in der vergangenen Periode, mit Handschrift der Volkspartei, ein eigener Klimafond eingerichtet wurde, konnte dieses innovative und nachhaltige Projekt gefördert und umgesetzt werden. Im Rot-Grünen-Budget der derzeitigen Rathauskoalition fehlt diese zukunftsweisende Investition künftig und wird der Klima-Euro einfach abgeschafft. Leider sind damit solche Projekte auf Bezirksebene im Kampf gegen



Die LED-Beleuchtung am LUV senkt den Stromverbrauch. Foto: freepik.com

die Klimakrise ab jetzt nicht mehr möglich. Allerdings zeigt sich in diesem Zusammenhang, wie dehnbar und strapazierfähig gemachte Wahlversprechen sind. So wurde von der KPÖ vor den letzten Wahlen gebetsmühlenartig die Wichtigkeit der Bezirkspolitik wiederholt. Mit der Abschaffung des Klima-Euros wird aber genau diese wieder beschnitten und immer mehr Entscheidungen werden zentralistisch allein im Rathaus getroffen.

Trotz all dieser Umstände und Widrigkeiten werden wir nicht aufgeben und versuchen, bei den Verantwortlichen ein Umdenken zu erwirken.

**Einen schönen Sommer und alles Gute wünscht
Ihr Peter Sauer Moser**

T: 0676/427 5102
E: peter.sauermoser@gmx.at



Peter Rosegger Straße 125 | A-8052 Graz
T: +43 (0)316 / 28 19 01 | F: +43 (0)316 / 28 19 01 47
office@lindenwirt.at | www.lindenwirt.at



Wir gratulieren herzlich!

Auszeichnung / Ehrung / Jubiläum / Zertifikat

Johann Baumgartner

Der Bildungs- und Kulturreferent des Steiermarkhofes, Ing. Johann Baumgartner, MAS wurde am 24. Mai im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Der Kunst ein Fest“ feierlich gewürdigt. Eine große Schar von Ehrengästen und Gästen waren gekommen, die Werke von zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Künstlern zu sehen und die 20-jährige Tätigkeit von Johann Baumgartner als Kulturreferent, als Leiter der Hofgalerie, vielfachen Kurator von Ausstellungen und Organisator zahlreicher Konzerte, Lesungen und Buchpräsentationen zu würdigen. Die Festrede hielt der Geschäftsführer der Theaterholding Graz, Mag. Bernhard Rinner.



Bildungsreferent Ing. Johann Baumgartner, MAS
Foto: Conny_Pa_Photography

VS Jägergrund

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung ernannte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 02.06.2023 die Volksschule Jägergrund zur eEducation Austria Expert.Schule.

David Caldera

Der Direktor der Mittelschule Ursulinen und Organisationsreferent der ÖVP Straßgang wurde im Mai bei der Jahreshauptversammlung des Grazer Lehrerbundes mit überwältigender Mehrheit zum neuen Lehrerbund Obmann gewählt.



Der neue Lehrerbund Obmann
Dir. David Caldera
Foto: D. Caldera

Anita Höller

Ihr Sohn Christian wurde am 04.04.2023 geboren. Mit 55 cm und 3.920 Gramm hatte er einen ganz schön schweren Start. Mittlerweile entwickelt er sich prächtig und ist ein richtig kleiner Sonnenschein! Wir wünschen alles Gute!



Wirtschaftsbund Obfrau Anita Höller mit Christian.
Foto: A. Höller

Karoline und Stanislaus Korosec

Das Ehepaar Korosec feierte Anfang Mai seine Eiserne Hochzeit. Seit 65 Jahren sind die beiden glücklich verheiratet. Gemeinderat Metin Devenci und BV Walter Wurm feierten mit den Jubilaren.



Das Ehepaar Korosec feierte Eiserne Hochzeit.
Foto: Korosec



Natalie Moscher-Tuscher

Der Bauernwirtin wurde im Mai von M. Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration & Medien im Bundeskanzleramt die staatliche Auszeichnung zum „Familienfreundlichen Arbeitgeber“ feierlich verliehen. Es zeigt, dass es auch Klein- und Mittelbetrieben möglich ist, eine solche Auszeichnung zu erwerben, gilt es doch, auf alle Lebenssituationen von Beschäftigten, ob Single oder in anderen Lebensformen und auch Glaubensrichtungen, einzugehen. Mitarbeiterin Michaela Bulinov hat diesen Prozess im Unternehmen mit großem Einfühlungsvermögen von Seiten der Mitarbeiter:innen begleitet.



eEducation Austria Expert.Schule

Foto: Stadt Graz

Bildungshaus Schloss St. Martin

100 neue Bäume gepflanzt



Im Bio-Obstgarten und rund ums Schloss St. Martin haben wir heuer bereits 100 neue Bäume gepflanzt. Wir wissen, dass Aufforstung nur die zweite Wahl ist. Die CO2-Vermeidung bleibt auch für uns als umweltzertifizierten Betrieb oberstes Ziel.

Neue Parkplatzmarkierungen

Grundsätzlich waren die umliegenden Parkmöglichkeiten immer schon für Mitarbeiter*innen und Teilnehmende des Bildungshauses und der Fachschule St. Martin bzw.



St. Martin pflanzte heuer bereits 100 neue Bäume.

Fotos: St. Martin



Schlosskirche St. Martin.

für Gäste der Schlosskirche (Hochzeiten, Taufen, Konzerte etc.) vorgesehen. Dies wurde nun durch die Markierung und Beschilderung auch kenntlich gemacht. Im oberen Bereich

des Weinhanges haben wir eine unbeschilderte Fläche, die wir weiterhin gerne kostenlos für alle Erholungssuchenden zur Verfügung stellen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis! Gerade für naturverbundene Wanderer steht von der Haltestelle „Ankerstraße“ aus auch der St. Martin Steig fußläufig zur Verfügung. Hinweisen möchten wir immer wieder auch auf das GUST Mobil – Haltestelle 147 St. Martin.

Bio-Obstgarten und durchs Schloss, verschiedene Präsentationen und eine Eselwanderung stehen am Programm. Sie können den ganzen Samstag bei uns verbringen und sich kulinarisch verwöhnen lassen – das Bühnenprogramm im Schlosshof incl. Trachtenschau liefert den nötigen stimmungsvollen Rahmen. Die Anmeldungen für unsere Workshops sind direkt vor Ort möglich: first come – first serve.

Faktencheck:

- ▶ 75 Arbeitsplätze in St. Martin
- ▶ 1300 Veranstaltungen im Bildungshaus pro Jahr
- ▶ 25 000 Teilnehmende pro Jahr im Bildungshaus
- ▶ 110 Schüler*innen in der Fachschule St. Martin
- ▶ Ca. 100 kirchliche Feiern



Ein Schloss für alle!

Wir öffnen am 2. September 2023 ab 9.30 Uhr wieder unsere Türen für Sie! Viele kreative Workshops, lustige Kinderangebote, Führungen durch den

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer.

**Anna Thaller
Leitung Bildungshaus
Schloss St. Martin**



GOLDSCHMIED

SK

SIEGFRIED
KRAUSZ

Siegfried Krausz
Goldschmied - Schmuck - Uhren
Eigene Werkstätte

Ihr Juwelier in Straßgang!

Kärntner Straße 420
8054 Graz
Tel./Fax. 0316/283490
E-Mail:juwelier-krausz@inode.at

Termine

Pfarre St. Elisabeth

10.00 Sonntagsgottesdienste
im Juli
08.30 Sonntagsgottesdienste
im August

Sonntag, 6. August 2023

Dankgottesdienst mit
Administrator Mag. Alois
Sosteric, MA, anschließend
Midsommercafé

Dienstag, 15. August 2023

08.30 Wortgottesfeier Maria
Himmelfahrt mit Kräuter-
büschelsegnung

Sonntag, 10. September 2023

09.00 Festgottesdienst und
Amtsübergabe/Einführung
Pfarrer Mag. Friedrich
Weingartmann

Pfarre Straßgang

08.30 Sonntagsgottesdienste
im Juli
10.00 Sonntagsgottesdienste
im August

Dienstag, 15. August 2023

09.00 Patrozinium Mariä Him-
melfahrt, Kräuterbüschelseg-
nung & Pfarrfest am Kirchplatz

Sonntag, 3. September 2023

09.00 Festgottesdienst und
Amtsübergabe/ Einführung
Pfarrer Mag. Friedrich
Weingartmann

Pfarre Christkönig

Dienstag, 15. August 2023

09.00 Festgottesdienst Maria
Himmelfahrt mit Kräuterseg-
nung

Pfarre Don Bosco

Sonntag, 2. Juli 2023

09.00 Dankgottesdienst anl.
Pensionierung Pfarrer Helmut
Rodosek SDB mit Dankfeier im
Don Bosco Saal

Sonntag, 23. Juli 2023

10.00 Rundfunkgottesdienst

Dienstag, 15. August 2023

09.00 Festgottesdienst Maria
Himmelfahrt mit Kräuter-
segnung

Elternverein des BG/BRG Klusemannstrasse

Mittwoch, 5. Juli 2023

15.00 Schulfest mit DJ und
Live-Band

Steirischer Seniorenbund Bezirksgruppe Graz- Wetzelsdorf

+43 664 4684051

johann.ostermann@a1business.at

Mittwoch-Radln ab Lindenwirt

08.00 Abfahrt im Juli und
August
09.00 Abfahrt im September

Donnerstag, 29. Juni 2023

Wandertag am Steirischen
Bodensee, bei Schlechtwetter
Donnerstag, 6. Juli 2023

17. – 20. September 2023

Herbstausflug nach Südtirol

Steirische VP Frauen – Graz

b.gartner-hofbauer@gmail.com

Samstag, 8. Juli 2023

10.00 Wanderung Rettenbach-
klamm – Stephanienwarte –
Andritz, ca. 8 km Treffpunkt
BIM 1, Haltestelle Waldhof,
Dauer 2 ½ - 3 ½ Stunden

**175. Ausgabe –
die Redaktion
bedankt sich**



VOM SCHLOSS ZUM WEIN WEIN-WANDELN AM KEHLBERG

Wandeln Sie mit uns durch die Weingärten mit atemberaubender
Aussicht auf Graz, tauchen ein in die 900-jährige Geschichte des
Grazer Weinbaus und verkosten die Weine von FALTER EGO im stim-
mungsvollen Ambiente von Schloss St. Martin.

Jeweils Freitag:

30.06.2023, 16 Uhr	15.09.2023, 16 Uhr
21.07.2023, 18 Uhr	22.09.2023, 16 Uhr
18.08.2023, 18 Uhr	13.10.2023, 16 Uhr



Information & Anmeldung: www.grazguides.at

Sommerkonzert
der
Trachtenkapelle Graz-Straßgang

**Ab in den
Sommer...**

Fr., 7. Juli 2023
Schloss St. Martin
Beginn: 19 Uhr

Musikalische Leitung:
Johann Ploeder

Eintritt: freiwillige Spende

Feier mit
uns



100 Jahre Sportvereinigung Strassgang Jubiläumsfeier

Samstag 01.07.2023

am Sportplatz der SV Strassgang

ab 10 Uhr **Frühschoppen**
Blasmusik **Straßgang**
Festakt **Fußballspiele**
Livemusik **Da Luis**
Vorstellung **Jugendmannschaft**
Abendprogramm

für Speis und Trank ist gesorgt!

ZAUBERN IN DON BOSCO

Ferienprogramm vom
Club der Magier in Graz

Ganztägig im Pfarrsaal Don Bosco

inkl. Mittagessen und Getränke

€ 40,00 (bei Förderung)

10. – 14. Juli 2023

Anmeldungen unter:

Tel. 0664/15 22 854 oder

clubdermagier@gmx.at

9.00 – 17.00 Uhr

28. STRASSGANGER PFARRFEST

Dienstag, 15.08.2023

9.00 Uhr Festgottesdienst

GEGRILLTES
MEHLSPEISEN
KINDERPROGRAMM
GLÜCKSHAFEN



Einladung zur Garten - Vernissage



**Samstag,
8. Juli 2023**

Brauhausstraße 103
10.00 – 18.00 Uhr



von Gertrude Wurm

Aquarelle - Acryl Bilder - Grafik - Keramik
+43 664/49 23 923 www.wurmbilder.at

Gastgarten Grill beim Bauernwirt

Harter Straße 142, 8053 Graz
Tel. 0316 283432

UNSERE GRILL-TERMINE:

23. Juni

14. und 28. Juli

am 28. Juli mit **griechischer Livemusik**
von Sarantis Mantzourakis

25. August

Freitags von 18 bis 21 Uhr

Damit Sie beruhigt schlafen können!



**Wir prüfen Ihre Versicherungen und
suchen für Sie die besten Lösungen.**

Versicherungs-Consulting Beratungs Gesellschaft m.b.H.
A-8053 Graz, Harterstraße 27, Tel.+43 316 27 30 90, Fax.-66,
office@vc-makler.at, www.vc-makler.at
Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00, Freitag 8.00 - 13.00

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

